

bn:t Blatzheim Networks Telecom Mit Lichtgeschwindigkeit ins Naturschutzgebiet Vilm

Die Insel Vilm bei Rügen zählt zu Deutschlands ältesten und schönsten Naturschutzgebieten. Wissenschaftler des Bundesamts für Naturschutz (BfN) aus Bonn arbeiten dort zu den Fachgebieten „Biologische Vielfalt“ und „Meeres- und Küstennaturschutz.“ In der Internationalen Naturschutzakademie (INA) treffen sich Experten aus aller Welt, um über Natur- und Umweltschutz zu beraten.

Vernetzt sind die Akademie auf Vilm und die Bonner Zentrale des BfN sowie das Bundesumweltministerium über eine rund 1.000 Kilometer lange Datenleitung.



Günther Blatzheim,
bn:t-Geschäftsführer

Ende 2011 installierte das Bonner Telekommunikationsunternehmen bn:t Blatzheim Networks Telecom (www.bn-t.de) eine sichere Highspeed-Verbindung. Mit 10 Millionen Bit pro Sekunde gehen die Daten per Richtfunk an einen Funkmast

in der Nähe von Garz auf Rügen. Von dort laufen die Signale mit Lichtgeschwindigkeit über Frankfurt nach Bonn. „Mit der Kombination aus Glasfaseranschluss und Richtfunk ist der Standort Vilm für die Zukunft bestens gerüstet“, sagt bn:t-Geschäftsführer Günther Blatzheim. „Die konstant



Die Insel Vilm aus der Vogelperspektive

hohe Bandbreite von 10 Mbit/s im Down- und Upload, die bei Bedarf auch weiter erhöht werden kann, erlaubt die Übertragung großer Datenmengen, so dass Anwendungen wie Videokonferenzen und eine weitere Zunahme des Datenverkehrs problemlos bewältigt werden.“

Als technische Herausforderung erwies sich die Überbrückung der Strecke von Rügen nach Vilm. Günther Blatzheim: „Ein vorhandenes Seekabel konnten wir wegen des schlechten Zustands und mangelnder Kapazitäten nicht nutzen. Mit der Richtfunkverbindung hingegen sind wir von vorhandener Infrastruktur vollkommen unabhängig und vermeiden Eingriffe in das sensible Ökosystem.“